

WOHNEN MIT UNS

Ausgabe 1 / 2025

DAS MIETERMAGAZIN DER WOHNUNGSBAU GMBH WORMS



TIPPS, IDEEN & TRENDS

FIT IN DEN SOMMER

So stärken Sie Körper und Geist



Foto: © Alliance - stock.adobe.com



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

herzlich willkommen zur aktuellen Ausgabe des Mietermagazins „Wohnen mit uns“. Die Kolleginnen und Kollegen der Wohnungsbau GmbH haben wieder spannende Neuigkeiten und Einblicke in die Entwicklungen unserer Wohnbaugesellschaft für Sie zusammengestellt.

In diesem Heft erwartet Sie ein Interview mit unseren beiden Prokuristen, die uns Einblicke in die operative Ausrichtung und zukünftige Projekte geben. Erfahren Sie aus erster Hand, welche Pläne und Visionen hinter unserer Arbeit stecken und wie wir das Wohnen in unserer Stadt weiter verbessern möchten.

Außerdem durften wir den Spatenstich für das Projekt „LiNo – Leben im Nordend“ im Nordend feiern. Dieses innovative Wohnprojekt, das im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt – Grüne Schiene“ kofinanziert ist, wird nicht nur modernen Wohnraum schaffen, sondern auch Akzente im Stadtteil setzen: Im neu entstehenden Quartierszentrum sind vielfältige Angebote vorgesehen – von Beratungsleistungen über kulturelle Veranstaltungen bis hin zu Bildungs- und Freizeitangeboten. Seien Sie gespannt auf Details zum Bauvorhaben und den Zielen, die wir damit verfolgen.

Zudem möchten wir Sie über den aktuellen Stand unserer Projekte „Alzeyer Straße“ und „Fischmarkt“ informieren. Beide Vorhaben schreiten voran und tragen ebenfalls dazu bei, unsere Stadt lebenswerter und vielfältiger zu gestalten.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse – gemeinsam bauen wir an einer lebendigen, nachhaltigen Zukunft!

Herzliche Grüße
Ihr

WALDEMAR HERDER





9



16

2 EDITORIAL
Vorsitzender des
Aufsichtsrats Waldemar Herder

4 STARKES DUO
Im Gespräch mit den
Prokuristen der Wohnungsbau

8 UPDATE
Projekt „Am Fischmarkt“
nimmt weiter Gestalt an

9 ÜBERBLICK
Fortschritte in
der Alzeyer Straße

10 STARTSCHUSS
Spatenstich für neues
Leben im Nordend

12 ZENTRALE SÄULE
Sozialmanagement bei
der Wohnungsbau

13 WENIGER IST MEHR
Tipps für einen
minimalistischen Wohnstil

14 TAUSCHBÖRSE
Nachhaltig und
gemeinschaftsfördernd

16 KÖRPER & GEIST
Aktivität und Gesundheit
in den Alltag integrieren

18 STREIFZUG
Entdeckungsreise mit dem
„Schienenfahrrad“

IMPRESSUM

Herausgeber:
Wohnungsbau GmbH Worms
Von-Steuben-Straße 15, 67549 Worms
Geschäftsführer (V.i.S.d.P.)
Kevin Julian Fuhr

Gestaltung & Druck:
wamedia GbR

Redaktion:
Ilona Gärtner

Wohnungsbau GmbH Worms
Tel. (0 62 41) 95 69 0
info@wohnungsbau-gmbh-worms.de

www.wohnungsbau-gmbh-worms.de

Fotos:
Mitarbeiter Wohnungsbau GmbH Worms,
fotolia.de, stock.adobe.com,
Draisine Nahe-Glan, Stadt Worms

Auflage:
500 Exemplare
Vertrieb:
Wohnungsbau GmbH Worms

Störungsdienst der Wohnungsbau GmbH Worms

Auch außerhalb der Geschäftszeiten sind wir in dringenden Störfällen für Sie erreichbar!



Im Störfall:
06241 956969

Montags - donnerstags
von 15:30 Uhr bis 22:00 Uhr
Freitags
von 12:30 Uhr bis 22:00 Uhr

Wochenende und Feiertage
von 08:30 Uhr bis 22:00 Uhr





EIN STARKES DUO MIT BLICK FÜR DAS GANZE

IM GESPRÄCH MIT DEN PROKURISTEN DER WOHNUNGSBAU – CHRISTOPH HERRMANN UND PATRIK EICHHORN

Zwei Persönlichkeiten, zwei Fachrichtungen – und ein gemeinsames Ziel: Christoph Herrmann, Kaufmännischer Prokurist, und Patrik Eichhorn, Technischer Leiter und ebenfalls Prokurist, bilden gemeinsam die operative Doppelspitze unterhalb der Geschäftsführung der Wohnungsbau. Im Interview sprechen sie über Verantwortung, Teamgeist, Projekte mit Wirkung – und was sie persönlich antreibt.

■ ZWEI WEGE, EIN ZIEL

Herr Herrmann, Herr Eichhorn, stellen Sie sich bitte vor: Was machen Sie eigentlich genau?

Christoph Herrmann: Ich bin seit über 17 Jahren Teil der Wohnungsbau. Durch meine vorherigen Stationen bei der Alzeyer Baugesellschaft und der Energie- und Wasserversorgung in Alzey habe ich mich schon früh auf den kaufmännischen Bereich spezialisiert und schließlich die Weiterbildung zum Bilanzbuchhalter absolviert. Heute verantworte ich die Bereiche Finanzen, Buchhaltung und Vermietung. Es war ein Weg mit vielen Stationen, aber immer mit

dem Ziel, mich fachlich weiterzuentwickeln – und die Wohnungsbau als starke Partnerin für gutes Wohnen mitzugestalten.

Patrik Eichhorn: Ich bin Architekt, war viele Jahre in der Selbstständigkeit sowie in kommunalen Verwaltungen tätig – mit Projekten wie dem Bau und der Sanierung von Kitas, Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden. Die Gesellschaft stand dabei immer im Mittelpunkt meines beruflichen Wirkens. Doch bei der Wohnungsbau ist es noch einmal etwas Besonderes: Hier spürt man unmittelbar, was man bewegt. Unsere Projekte kommen direkt

bei den Menschen an – in ihrem Zuhause, in ihrem Alltag. Diese direkte Wirkung motiviert mich jeden Tag aufs Neue.

■ ENG VERZAHNT FÜR STARKE ERGEBNISSE

Wo überschneiden sich Ihre Aufgaben – und worin liegt die Stärke Ihrer Zusammenarbeit?

Christoph Herrmann: Unsere beiden Bereiche – Technik und Verwaltung – greifen in vielen Projekten ineinander. Ein gutes Beispiel ist die Wiedervermietung leerstehender Wohnungen: Damit diese schnellstmöglich wieder bezogen werden können,

TECHNIK UND VERWALTUNG IM ZUSAMMENSPIEL

Patrik Eichhorn und Christoph Herrmann setzen auf enge Abstimmung, damit Projekte effizient umgesetzt werden und Mieterinnen und Mieter profitieren.



muss die Instandsetzung reibungslos mit der Vermietung abgestimmt werden. Hier arbeiten technische Kolleginnen und Kollegen Hand in Hand mit der Vermietung in unserem neu gegründeten Service-Team.

Patrik Eichhorn: Genau hier zeigt sich, wie wichtig enge Abstimmung und kurze Wege sind. Die Kommunikation zwischen unseren Bereichen ist intensiv und lösungsorientiert – das ist einer unserer größten Vorteile. Wir ziehen an einem Strang, stimmen uns regelmäßig ab, und begegnen uns mit gegenseitigem Respekt für die jeweilige Fachlichkeit. Das sorgt dafür, dass wir auch bei komplexeren Vorhaben tragfähige Lösungen finden – immer mit dem Ziel, unsere Quartiere lebenswerter zu gestalten.





ZWEI PERSPEKTIVEN, EIN GEMEINSAMES ZIEL

Als Doppelspitze koordinieren Christoph Herrmann und Patrik Eichhorn die operative Umsetzung zahlreicher Projekte – vom Bau über die Sanierung bis zur Vermietung. Dabei verbinden sie kaufmännische und technische Expertise zu einer starken Einheit, immer mit dem Ziel, gutes und nachhaltiges Wohnen in Worms aktiv zu gestalten und zukunftsfähig weiterzuentwickeln.

■ VIELE THEMEN, EIN GEMEINSAMES ZIEL: GUTES WOHNEN

Wie sieht Ihr Alltag aus – und wo liegen die Herausforderungen?

Christoph Herrmann: Unser Arbeitsalltag ist sehr dynamisch. Neben operativen Aufgaben sind wir viel in Besprechungen – intern, aber auch mit externen Partnern. Es geht oft darum, Schnittstellen zu koordinieren, unterschiedliche Perspektiven zusammenzubringen und Entscheidungsprozesse mitzugestalten. Dabei ist es wichtig, strategische Überlegungen der Unternehmensleitung frühzeitig in unsere Arbeit zu integrieren.

Patrik Eichhorn: Wir sind so etwas wie die Koordinatoren unserer jeweiligen Bereiche. Dabei laufen viele Fäden bei uns zusammen – von operativen Planungen bis hin zur Umsetzung vor Ort. Was uns dabei hilft: eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit, sowohl innerhalb der Teams als auch mit der Geschäftsführung. Diese enge Abstimmung schafft Klarheit, Rückhalt und gemeinsame Zielausrichtung..

Christoph Herrmann: Unsere Teams sind fachlich breit aufgestellt – und wir verstehen uns als Bindeglied, um diese Expertise gut zusammenzubringen. Es geht nicht darum, alles selbst zu machen, sondern gemeinsam in die richtige Richtung zu steuern.

■ PROJEKTE MIT WIRKUNG – HEUTE UND MORGEN

Welche Bauprojekte sind derzeit besonders spannend?

Christoph Herrmann: Die Sanierung und Modernisierung in der Alzeier Straße ist ein großes Projekt – mit vielen Bauphasen und sichtbaren Veränderungen. Auch unser Großprojekt am Fischmarkt prägt das Stadtbild. Diese Projekte begleiten uns über Jahre hinweg und haben eine nachhaltige Wirkung für das gesamte Wohnumfeld.

Patrik Eichhorn: Auch im Nordend entsteht ein neues Projekt – hier hatten wir im April den Spatenstich (lesen Sie hierzu unseren Bericht Seite 8). Erwähnenswert ist auch das neue geplante Projekt rund um den Konrad-Meit-Platz. Hier werden wir gemeinsam mit der Stadt Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung umsetzen – mit dem Ziel, Aufenthaltsqualität und Lebensgefühl im Quartier spürbar zu steigern. Der Förderbescheid liegt bereits vor, aktuell laufen die planerischen Vorbereitungen.

■ FÜHRUNGSSTIL: VERTRAUENS- VOLL UND KOOPERATIV

Wie führen Sie Ihre Teams – was ist Ihnen dabei wichtig?

Christoph Herrmann: Ich würde meinen Führungsstil als kooperativ beschreiben. Ich hole Meinungen und Ideen ein, binde mein Team aktiv in Prozesse ein – und treffe dann Entscheidungen in enger Abstimmung mit der Geschäftsführung. Für mich ist wichtig, dass Entscheidungen nachvollziehbar sind und gemeinsam getragen werden.

Patrik Eichhorn: Ich sehe mich als Teil des Teams. Mir geht es darum, Menschen mitzunehmen, ihnen Vertrauen zu schenken und gemeinsam Lösungen zu entwickeln. Kommunikation auf Augenhöhe ist mir sehr wichtig – sie schafft die Grundlage für gute Zusammenarbeit.

■ MOTIVATION UND MEILENSTEINE

Was gibt Ihnen Energie im Arbeitsalltag?

Patrik Eichhorn: Der Moment, wenn ein Projekt abgeschlossen ist und wir ein Gebäude an die neuen Mieterinnen und Mie-

IM DIALOG FÜR GUTES WOHNEN

Der regelmäßige Austausch mit Mieterinnen und Mietern ist für Christoph Herrmann und Patrik Eichhorn ein zentraler Bestandteil ihrer Arbeit. Nur wer zuhört, kann passgenaue Lösungen schaffen, die nachhaltig wirken.

ter übergeben können – das ist für mich immer etwas ganz Besonderes. Es zeigt, dass sich all die Arbeit, die Planung, das Durchhalten gelohnt haben. Dann wird sichtbar, wie unsere Arbeit die Lebensqualität in der Stadt verändert.

Christoph Herrmann: Mich motiviert es, wenn Projekte, die man lange vorbereitet hat – manchmal über Jahre – dann endlich realisiert werden. Wenn Pläne Wirklichkeit werden. Und was mich darüber hinaus wirklich freut: Wenn ich spüre, dass mein Team mit Freude und Engagement bei der Sache ist. Dieses Miteinander ist ein großer Antrieb.

■ EIN BLICK ÜBER DEN SCHREIBTISCH HINAUS

Welches Buch haben Sie zuletzt gelesen – und würden Sie es weiterempfehlen?

Christoph Herrmann (schmunzelt): Zurzeit lese ich viele Kinderbücher – vor allem „Grimms Märchen“, weil ich zwei kleine Kinder habe. Für mich selbst liegt das Buch „Raus aus der Deckung“ von Christian Zeitz bereit. Es geht um Einblicke in das Profleben eines Handballers mit all seinen Facetten – sehr inspirierend.

Patrik Eichhorn: Ich habe zuletzt „Elternabend“ von Sebastian Fitzek gelesen. Es beginnt als lockere Komödie – wird dann aber überraschend tiefgründig. Eine Geschichte über Rollenbilder, Verantwortung

und überraschende Wendungen. Sehr empfehlenswert.

■ WUNSCHGESPRÄCHE UND ZEITREISEN

Mit welcher berühmten Persönlichkeit würden Sie gern zu Abend essen – und warum?

Patrik Eichhorn: Mit meinem Urgroßvater. Er war Pionier und hat zu Beginn des 20. Jahrhunderts als Begleiter der kaiserlichen Familie Weltreisen unternommen – war in Afrika und China unterwegs, was ja für die damalige Zeit sehr ungewöhnlich war. Aus dieser Zeit existieren viele Fotos und Briefe – aber ich würde ihn zu gern persönlich treffen und hören, wie er diese Zeit erlebt hat.

Christoph Herrmann: Ich würde gern mit Uli Hoeneß sprechen. Er hat es geschafft, aus dem FC Bayern einen der erfolgreichsten Vereine der Welt zu machen – durch unternehmerisches Geschick, strategisches Denken und klare Führung. Zugleich war sein Leben auch sehr wechselvoll, er war straffällig geworden und musste dafür die Konsequenzen tragen. Von solchen Lebenswegen und Persönlichkeiten kann man viel lernen, im Positiven wie auch im Nachdenklichen.

Wenn es eine Superkraft gäbe ...

Welche Superkraft wäre im Büroalltag besonders nützlich?

Patrik Eichhorn: Die Fähigkeit, in jeder Situation gelassen zu bleiben. Gerade in stressigen Momenten oder bei schwierigen Entscheidungen ist innere Ruhe eine echte Kraftquelle. Wenn man die bewahren könnte – das wäre ideal.

Christoph Herrmann: Ich würde mir wünschen, ab und zu die Zeit für einen Moment anhalten zu können; ein kleiner Tapetenwechsel, ein Moment der Ruhe – und dann gestärkt zurück. Das wäre perfekt, um Energie zu tanken und mit frischem Blick weiterzumachen.

Zum Abschluss: Ihre Botschaft an die Mieterschaft

Christoph Herrmann: Wir geben jeden Tag unser Bestes, um gutes Wohnen in Worms zu ermöglichen. Wir arbeiten verantwortungsvoll, nachhaltig und im Sinne unserer Mieterinnen und Mieter. Es ist unser Anspruch, dass Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen.

Patrik Eichhorn: Und das ist kein leeres Versprechen: Hinter der Wohnungsbau stehen viele engagierte Kolleginnen und Kollegen, die sich mit Leidenschaft und Fachwissen für Ihre Lebensqualität einsetzen. Rund zehn Prozent der Wormser Bevölkerung wohnen bei uns – und genau das ist unsere Motivation.

Vielen Dank für das Gespräch und dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben!



PROJEKT FISCHMARKT

DER BAU NIMMT WEITER GESTALT AN

„Es ist beeindruckend zu sehen, wie sich das Projekt Woche für Woche weiterentwickelt – wir liegen gut im Zeitplan und freuen uns über die sichtbaren Fortschritte.“ **Jürgen Rheinganz-Molter, Architekt**

Mit diesen Worten bringt die Bauleitung die Stimmung auf der Baustelle treffend auf den Punkt. Denn: Die Arbeiten auf dem Gelände des Projekts Fischmarkt schreiten zügig und koordiniert voran. An mehreren Gebäudeteilen wird derzeit parallel gearbeitet – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.

Im Inneren laufen aktuell die Putzarbeiten auf Hochtouren. Diese bilden die Grundlage für die nachfolgenden Ausbaugewerke und bringen uns einen großen Schritt näher zur späteren Nutzung der Räume. Die Maler- und Tapezierarbeiten in den Wohnbereichen stehen kurz vor der Vergabe.

In der Kindertagesstätte konzentrieren sich die Arbeiten derzeit auf die Vorbereitung des schwimmenden Estrichs. Auch im Außenbereich ist viel Bewegung: Am Gebäuderiegel Fischmarkt schreiten die Fassaden- und Dämmarbeiten gut voran. Beim benachbarten Riegel Hagenstraße befin-

den sich die Arbeiten in der finalen Phase – hier fehlen nur noch der abschließende Oberputz sowie der Fassadenanstrich. Parallel dazu werden auf den Dächern die Attikaabdeckungen montiert, welche nicht nur eine funktionale, sondern auch gestalterische Bedeutung haben. Des Weiteren wurde das Lüftungsgerät für die Kita mit einem Mobilkran auf die Dachbühne gehoben.

Ein weiteres sichtbares Zeichen des Baufortschritts sind die Loggien: Ab kom-

mender Woche beginnt die Montage der Unterkonstruktionen für die Glasgeländer. Diese werden im Anschluss mit Bodenplatten versehen, was den Außenbereichen der Wohnungen ihren endgültigen Charakter verleiht.

Wir freuen uns, dass unser Projekt Fischmarkt weiterhin planmäßig wächst und Form annimmt. In den kommenden Ausgaben unseres Magazins halten wir Sie natürlich weiter auf dem Laufenden.





ALZEYER STRASSE

FORTSCHRITTE IM ÜBERBLICK – UND WIE ES WEITERGEHT

Die umfassende Modernisierung unserer Wohnhäuser in der Alzeier Straße geht planmäßig voran. Hier erfahren Sie, wo wir aktuell stehen – und was als Nächstes passiert.

Im ersten Bauabschnitt (Hausnummern 249–255) sind viele Arbeiten bereits abgeschlossen: Die Eingangsbereiche erstrahlen in neuem Glanz, Briefkasten- und Klingelanlagen sind installiert. Derzeit laufen noch Restarbeiten in den Treppenhäusern und Kellern. Auch der Außenbereich wird bereits umgestaltet – etwa durch neue Wege und Grünflächen. Die Fertigstellung dieses Abschnitts ist für Sommer 2025 vorgesehen.

Auch im zweiten Bauabschnitt (Hausnummern 257–263) geht es sichtbar voran, wenn auch je nach Gebäude in unterschiedlichem Tempo:

- In Haus Nr. 257 ist der Innenausbau nahezu abgeschlossen. Es stehen nur noch wenige Restarbeiten aus, bevor hier die abschließenden Schritte folgen können.
- In Haus Nr. 259 laufen derzeit die Ab-

bruch- und Rohbauarbeiten – hier wird in den kommenden Monaten der Grundstein für die weiteren Ausbaustufen gelegt.

■ In Haus Nr. 261 konnte bereits mit dem Stellen der Trockenbauwände begonnen werden – ein sichtbares Zeichen für den Fortschritt im Innenausbau.

■ In Haus Nr. 263 ist der Außenputz aufgetragen. Aktuell laufen die Fensterarbeiten, außerdem wird bereits parallel am Innenausbau gearbeitet.

Parallel dazu finden im Außenbereich wichtige Maßnahmen statt, die sukzes-

sive umgesetzt werden – unter anderem die Neugestaltung der Eingangsbereiche, die Erneuerung der Balkontürme, die Aufarbeitung der Sockelbereiche sowie die Installation eines neuen Entwässerungssystems mit Regenwasserzisternen. Die Fertigstellung des zweiten Abschnitts ist für Mitte 2026 geplant.

Wir freuen uns über die sichtbaren Fortschritte und danken allen Mieterinnen und Mietern herzlich für ihre Geduld während der Bauzeit. Weitere Updates folgen – bleiben Sie gespannt!





SPATENSTICH FÜR NEUES LEBEN IM NORDEND

STARTSCHUSS FÜR DAS QUARTIERSZENTRUM „LINO“ – WOHNEN, BILDUNG UND BEGEGNUNG IM FOKUS

Im Wormser Nordend beginnt eine neue Ära: Am 10. April 2025 fand der symbolische Spatenstich für ein zukunftsweises Bauprojekt statt, das weit mehr ist als nur Wohnungsbau. Unter dem Projektnamen „LiNo – Leben im Nordend“ entsteht hier ein Ort des Zusammenlebens mit 24 geförderten Wohnungen und vielfältigen Angeboten für alle Generationen.

■ MEHR ALS NUR WOHNRAUM

An der Kleinen Weide, zwischen Radgrubenweg und Großer Weide, entstehen zwei viergeschossige Neubauten, die nicht nur dringend benötigten Wohnraum schaffen, sondern auch Raum für Begegnung und Gemeinschaft bieten.

Im Erdgeschoss wird das neue Quartierszentrum beheimatet sein – mit einem Nachbarschaftscafé, dem Stadtteilbüro der Caritas, einer Begegnungsstätte für

Seniorinnen und Senioren sowie einer Zweigstelle der Volkshochschule. Diese soll Bildungsangebote für verschiedene Altersgruppen machen und so die gesellschaftliche Teilhabe stärken.

*„Mehr Leben, mehr
Miteinander, mehr
Austausch im Nordend
– das ist unser Ziel“*

„Mehr Leben, mehr Miteinander, mehr Austausch im Nordend – das ist unser Ziel,“ betonte Oberbürgermeister Adolf Kessel beim Spatenstich. „Wir schaffen hier nicht nur Wohnraum, sondern eine neue soziale Mitte, die den Stadtteil nachhaltig stärkt.“

■ EIN ORT ZUM VERWEILEN – DRINNEN UND DRAUSSEN

Auch der Außenbereich wird einladend gestaltet: Der zukünftige Quartiersplatz bietet Platz für Veranstaltungen, Spiel und Erholung. Es entstehen Sitzgelegenheiten, ein Außenbereich für das Café sowie Raum für Feste und Begegnungen im Freien.

Außerdem werden bestehende Spielplätze – wie an der Ecke Spiesstraße/Ahornweg – modernisiert. Erste Bereiche sollen schon im kommenden Monat nutzbar sein. Auch die Straßen im Viertel werden angepasst: Erlenstraße und Birkenweg werden zu verkehrsberuhigten Spielstraßen mit Sitzbänken und Fahrradstellplätzen umgebaut.

■ BILDUNG IM MITTELPUNKT

Der ganzheitliche Ansatz des Projekts umfasst auch die Förderung von Bildung – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die



Volkshochschule wird im neuen Zentrum mit vielfältigen Kursen vertreten sein, um berufliche Perspektiven zu verbessern und lebenslanges Lernen zu ermöglichen.

„Wir denken die Bildungskette von Anfang an mit – von den Kleinsten bis zu den Erwachsenen,“ so Sozial- und Bildungsdezernent Waldemar Herder. „Das neue Zentrum wird Menschen dabei unterstützen, ihre Chancen zu verbessern und aktiver Teil der Stadtgesellschaft zu sein.“

■ SCHRITTWEISE SANIERUNG IM BESTAND

Nach der Fertigstellung des Neubaus – geplant in etwa zwei Jahren – folgt die nächste Etappe: Die energetische Sanierung der bestehenden Gebäude im Nordend. Dafür ziehen zunächst Bewohner aus alten Wohnungen in die neuen ein, damit im Anschluss ihre bisherigen Wohnungen modernisiert werden können. Schritt für Schritt sollen so alle rund 500 Wohneinheiten auf den neuesten technischen Stand gebracht werden.

Die Neubauten werden mit Luft-Wärme-Pumpen beheizt und für die Nutzung von Photovoltaikanlagen vorbereitet. Bei der

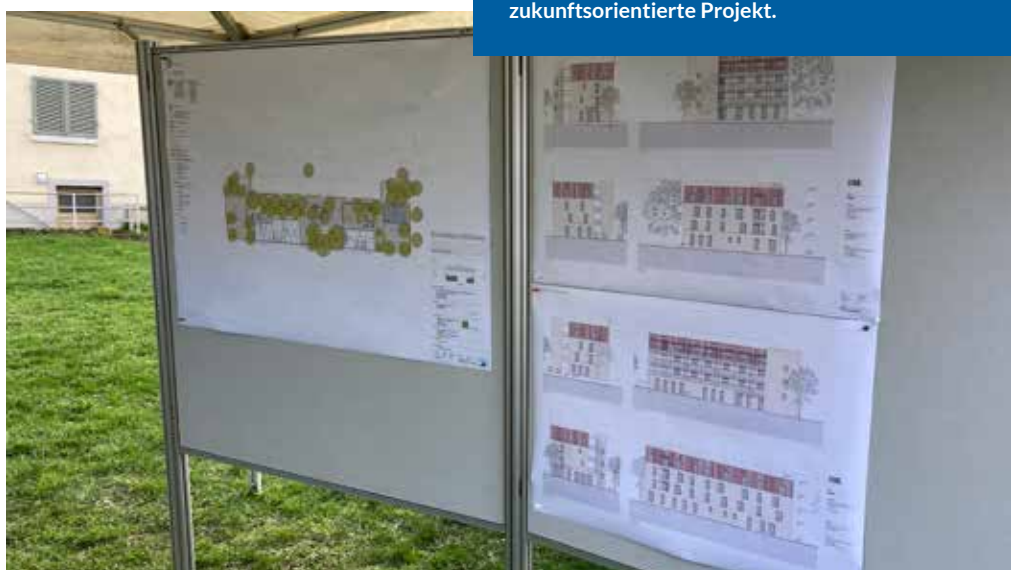
Sanierung der Bestandsgebäude soll individuell entschieden werden – im Fokus stehen dabei Klimaschutz und bezahlbare Mieten.

„Die Technik ist wichtig – entscheidend ist aber, wie wir möglichst viel CO₂ einsparen können,“ erklärt der Geschäftsführer der Wohnungsbau GmbH Worms. „So bleibt auch die Warmmiete für unsere Mieterinnen und Mieter dauerhaft bezahlbar.“

■ EIN PROJEKT MIT WEITBLICK

„LiNo“ steht für mehr als nur neue Häuser – es steht für eine Vision: ein Stadtteil, in dem Gemeinschaft, Bildung, soziale Teilhabe und nachhaltiges Wohnen Hand in Hand gehen. Mit dem nun begonnenen Bauprojekt wird dieser Gedanke Schritt für Schritt Realität.

Hier nimmt die Zukunft Gestalt an: Die ausgestellten Pläne geben einen Einblick in das zukunftsorientierte Projekt.



Sozialmanagement bei der Wohnungsbau heißt: zuhören, unterstützen und gemeinsam Lösungen finden...

SOZIALMANAGEMENT

BEI DER WOHNUNGSBAU – EINE ZENTRALE SÄULE UNSERES ENGAGEMENTS

Das Sozialmanagement spielt eine zentrale Rolle in unserem Unternehmen. Es ermöglicht uns, auf die sozialen und alltäglichen Herausforderungen unserer Mieterinnen und Mieter einzugehen und ihnen stets mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Das Sozialmanagement leistet hier wertvolle Arbeit, indem es sicherstellt, dass alle Anliegen ernst genommen und lösungsorientiert behandelt werden. Diese Unterstützung ist uns ein besonderes Anliegen, denn nur gemeinsam schaffen wir ein harmonisches Wohnumfeld, in dem sich alle wohlfühlen.

Anfang des Jahres gab es einen wichtigen personellen Wechsel in diesem Bereich: Unsere bisherige Sozialmanagerin, Frau Zimmermann, befindet sich zur Zeit in Elternzeit. Wir wünschen ihr für diesen neuen und aufregenden Lebensabschnitt als junge Mama alles erdenklich Gute!

Um die Sozialbetreuung weiterhin zuverlässig fortzuführen, haben wir uns entschieden, diese Position intern zu besetzen – mit einer vertrauten Person, die viele von Ihnen bereits kennen: Herr Sven Otter-

bacher, der bereits viele Jahre in unserem Unternehmen tätig ist, hat diese Aufgabe übernommen. Durch seine langjährige Tätigkeit als Hausmeister hat Herr Otterbacher bereits viel Erfahrung im Umgang mit unseren Mieterinnen und Mietern gesammelt und kennt die Sorgen und Nöte aus erster Hand.

Er wurde von Frau Zimmermann in seine neuen Aufgaben eingearbeitet und wird zukünftig als Ihr Ansprechpartner in der Sozialbetreuung fungieren. Wir freuen uns sehr, dass wir diese verantwortungsvolle

Stelle mit einem vertrauten Teammitglied besetzen konnten, und sind überzeugt, dass Herr Otterbacher seine neue Aufgabe mit viel Engagement und Freude erfüllen wird.

Wir bitten Sie daher, zukünftig bei allen sozialen Anliegen direkt auf Herrn Otterbacher zuzugehen – er wird sich gerne um Ihre Belange kümmern. Abschließend danken wir Frau Zimmermann für ihre wertvolle Arbeit und wünschen Herrn Otterbacher viel Erfolg und Freude in seiner neuen Rolle.

...für ein nachbarschaftliches Miteinander mit Lebensqualität.



ENTRÜMPELN LEICHT GEMACHT

TIPPS FÜR EINEN MINIMALISTISCHEN WOHNSTIL

Ein minimalistischer Wohnstil bringt nicht nur mehr Ordnung, sondern auch mehr Ruhe und Klarheit in den Alltag. Weniger ist oft mehr, und ein aufgeräumtes Zuhause fördert das Wohlbefinden. Hier sind einige Tipps, wie Sie sich von überflüssigem Ballast befreien und eine minimalistische Wohnatmosphäre schaffen können.

1. MIT EINER BESTANDSAUFNAHME BEGINNEN

Bevor Sie mit dem Entrümpeln starten, verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre Besitztümer. Gehen Sie systematisch Raum für Raum durch und prüfen Sie, welche Gegenstände Sie wirklich brauchen und welche nur Platz wegnehmen.

2. DIE DREI-KISTEN-METHODE

Eine bewährte Methode ist das Arbeiten mit drei Kisten:

- Behalten: Alles, was Sie regelmäßig nutzen und was Ihnen Freude bereitet.
- Spenden/Verkaufen: Gut erhaltene Dinge, die Sie nicht mehr brauchen, aber jemand anderem nützlich sein könnten.
- Wegwerfen: Kaputte, unbrauchbare oder nicht mehr benötigte Gegenstände.

3. SICH VON EMOTIONALEM BALLAST TRENNEN

Viele Dinge bewahren wir aus sentimental Gründen auf. Stellen Sie sich die Frage: Macht dieser Gegenstand mein Leben wirklich besser? Falls nicht, sollte er gehen. Fotografieren Sie Erinnerungsstücke, um sie digital zu bewahren, anstatt sie physisch zu lagern.

4. MINIMALISMUS IN DEN ALLTAG INTEGRIEREN

Nach dem Entrümpeln ist es wichtig, bewusst minimalistisch zu bleiben. Kaufen Sie gezielt ein und fragen Sie sich vor jeder Neuanschaffung: Brauche ich das wirklich?

5. ORDNUNG DURCH CLEVERE AUFBEWAHRUNGSSYSTEME

Minimalismus bedeutet nicht, dass alles steril wirkt. Nutzen Sie smarte Aufbewahrungslösungen wie Körbe, Boxen oder multifunktionale Möbel, um ein harmonisches Gesamtbild zu schaffen.

6. SCHRITT FÜR SCHRITT VORGEHEN

Ein kompletter Haushaltsumbau kann überfordern. Starten Sie mit kleinen Bereichen, z. B. einer Schublade oder einem Regal. So sehen Sie schnell Erfolge und bleiben motiviert.

„Behalten, spenden, wegwerfen“: Die Drei-Kisten-Methode für mehr Ruhe und Klarheit im Alltag.



FAZIT

Ein minimalistischer Wohnstil bedeutet nicht Verzicht, sondern bewussten Besitz. Durch Entrümpeln schaffen Sie mehr Raum für das, was Ihnen wirklich wichtig ist. Beginnen Sie noch heute und erleben Sie die positiven Veränderungen in Ihrem Zuhause!

TAUSCHBÖRSE IM QUARTIER

NACHHALTIG UND GEMEINSCHAFTSFÖRDERND

Immer mehr Menschen setzen auf nachhaltigen Konsum und gemeinschaftliche Initiativen. Warum also nicht auch in Ihrem Wohnquartier eine Tauschbörse ins Leben rufen? Es ist eine großartige Möglichkeit, ungenutzte Dinge weiterzugeben, neue Schätze zu entdecken und gleichzeitig das nachbarschaftliche Miteinander zu stärken – und das alles ganz ohne Geld!

■ SO FUNKTIONIERT EINE TAUSCHBÖRSE

Eine Tauschbörse kann in einem Gemeinschaftsraum, im Hof oder auf einem Platz im Wohnquartier in einer Nachbarschaftsgruppe organisiert werden. Die Idee ist einfach: Jeder bringt Gegenstände mit, die er nicht mehr benötigt, und kann sich dafür andere Dinge aussuchen. Beliebt sind Kleidung, Bücher, Haushaltswaren und Spielzeug. Besonders vorteilhaft ist, dass jeder Gegenstände abgeben kann, ohne zwingend etwas mitzunehmen – so wird der Konsum reduziert und der nachhaltige Umgang mit Ressourcen gefördert.

■ SCHRITT FÜR SCHRITT ZUR EIGENEN TAUSCHBÖRSE

1. Planung & Organisation:

- Einen geeigneten Ort und Termin festlegen (z. B. ein Quartierstreff, ein Hinterhof oder ein öffentlicher Park)
- Aushänge zur Bekanntmachung nutzen
- Spielregeln definieren (z. B. keine beschädigten oder unhygienischen Gegenstände)
- Überlegen, ob das Event mit anderen Initiativen kombiniert werden kann, etwa Aktivitäten für Kinder oder einem Nachbarschafts-Café

2. Bewerbung der Aktion:

- Plakate und Flyer in Hausfluren aufhängen
- Nachbarn persönlich ansprechen oder



Tausch dich glücklich: In fröhlicher Atmosphäre wechselt Gebrauchtes den Besitzer – und schont dabei Umwelt und Geldbeutel.

eine WhatsApp-/Facebook-Gruppe nutzen

- Kinder und Familien gezielt ansprechen, um auch Spielzeug und Kinderkleidung in den Austausch einzubinden

4. Nachhaltigkeit sicherstellen:

- Übrig gebliebene Gegenstände an gemeinnützige Organisationen oder Sozialkaufhäuser spenden
- Eine regelmäßige Tauschbörse planen, um langfristig Engagement zu fördern
- Rückmeldungen von Teilnehmern einholen, um die Veranstaltung kontinuierlich zu verbessern

■ ERFOLGSFAKTOREN & VORTEILE

Eine erfolgreiche Tauschbörse lebt von guter Planung und aktiver Beteiligung der Nachbarschaft. Wer einmal teilgenommen hat, kommt oft wieder – sei es aus nachhaltigen oder sozialen Gründen. Der bewusste Umgang mit Ressourcen reduziert Müll und spart Geld, während neue Kontakte und Begegnungen entstehen. In vielen Quartieren entwickeln sich aus Tauschbörsen langfristige Nachbarschaftsinitiativen, die weit über den Austausch von Gegenständen hinausgehen.

FAZIT: WENIG AUFWAND – TOLLES EVENT

Eine Tauschbörse ist nicht nur nachhaltig, sondern fördert auch das nachbarschaftliche Miteinander. Warum also nicht einfach selbst aktiv werden? Schon mit wenig Aufwand kann ein tolles Event entstehen, das den eigenen Stadtteil lebendiger macht. Sprechen Sie Ihre Nachbarn an, sammeln Sie Ideen und starten Sie gemeinsam Ihre erste Tauschbörse!



FIT IN DEN FRÜHLING UND SOMMER

FRISCHE KÜCHE & BEWEGUNG IM QUARTIER

Der Frühling ist die perfekte Zeit, um aktiv zu werden und gesunde Gewohnheiten in den Alltag zu integrieren. Mit frischen, saisonalen Zutaten in der Küche und Bewegung an der frischen Luft lässt sich das Wohlbefinden nachhaltig steigern. Wir zeigen Ihnen, wie Sie mit einfachen Schritten gesünder und fitter in den Frühling starten können.

■ FRISCHE FRÜHLINGSKÜCHE – GESUND GENIESSEN

Nach den kalten Wintermonaten bringt der Frühling eine Fülle an frischen Lebensmitteln mit sich. Regionale und saisonale Zutaten sind nicht nur gesund, sondern auch geschmacklich besonders intensiv. Hier einige Tipps für eine gesunde Frühlingsküche.

- **Leicht und vitaminreich:** Setzen Sie auf frisches Gemüse wie Spargel, Spinat, Radieschen und Frühlingszwiebeln. Diese liefern wichtige Vitamine und Mineralstoffe, die den Körper nach dem Winter beleben.
- **Kräuter als natürliche Booster:** Frische Kräuter wie Bärlauch, Petersilie und Schnittlauch sorgen für intensives Aroma und stärken das Immunsystem.
- **Gesunde Getränke:** Selbstgemachte Smoothies mit Beeren, Zitrusfrüchten und grünem Blattgemüse liefern Energie und schmecken erfrischend.
- **Leichte Rezepte** für den Start in den Frühling: Probieren Sie einen knackigen Frühlingsalat mit Radieschen und Kräutern oder eine leichte Gemüsesuppe mit frischem Spinat und Karotten.

■ OUTDOOR-FITNESS FÜR ALLE – PARKS UND BEWEGUNGSMÖGLICHKEITEN IM QUARTIER

Der Frühling lockt nach draußen – nutzen Sie die wärmeren Temperaturen, um sich an der frischen Luft zu bewegen. Egal ob Anfän-

Bewegung und Achtsamkeit mitten im Grünen: Yoga im Park stärkt das Wohlbefinden von Körper und Geist.





FAZIT: GESUND UND FIT DURCH DEN FRÜHLING

Eine ausgewogene Ernährung und regelmäßige Bewegung sind die besten Voraussetzungen für einen energiereichen Start in die wärmere Jahreszeit. Nutzen Sie die Vielfalt der saisonalen Lebensmittel und die Bewegungsmöglichkeiten im Quartier, um Ihre Gesundheit zu fördern. Vielleicht ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, um neue Routinen auszuprobieren – und gemeinsam mit anderen den Frühling aktiv zu genießen!

ger oder Fortgeschrittener, es gibt für jeden die passende Aktivität:

- **Spaziergänge & Nordic Walking:** Einfache Spaziergänge in nahegelegenen Parks oder entlang von Flussufern sind ideal, um in Bewegung zu kommen und die Natur zu genießen.
- **Joggen & Radfahren:** Erkunden Sie die schönsten Lauf- und Radwege in Ihrem Quartier – oft gibt es gut ausgebaute Strecken für jedes Fitnesslevel.
- **Outdoor-Fitnessgeräte & Bewegungsparcours:** Einige Stadtparks bieten kostenlose Fitnessgeräte oder Trimm-dich-Pfade an – perfekt für ein effektives Ganzkörpertraining.
- **Gemeinsame Aktivitäten:** Nutzen Sie die Gelegenheit, mit Nachbarn oder Freunden aktiv zu werden – von Yoga im Park bis hin zu Outdoor-Workouts in der Gruppe.

■ BEWEGUNGSTIPPS FÜR JEDES FITNESSLEVEL

- **Für Einsteiger:** Beginnen Sie mit täglichen Spaziergängen oder kurzen Fahrradtouren. Schon 20–30 Minuten Bewegung pro Tag machen einen großen Unterschied.
- **Für Fortgeschrittene:** Kombinieren Sie Ausdauertraining mit Kraftübungen an Outdoor-Fitnessstationen oder nutzen Sie Bänke im Park für Liegestütze und Dips.
- **Schnelle Workouts für Zwischendurch:** Einfache Übungen wie Kniebeugen, Ausfallschritte oder Planks lassen sich problemlos in den Alltag integrieren – sogar im eigenen Garten oder auf dem Balkon.

→ **Bewegung mit Spaßfaktor:** Probieren Sie etwas Neues aus, z. B. Frisbee, Federball oder Tischtennis. Auch Seilspringen oder ein Workout mit dem eigenen Körpergewicht bringen Abwechslung und fördern die Fitness.

Drei einfache Frühlingsrezepte

1. Knackiger Frühlingsalat mit Radieschen & Kräutern

Zutaten:

- 1 Bund Radieschen
- 1 Gurke
- 1 Bund Frühlingszwiebeln
- 1 Handvoll gemischte Kräuter (z. B. Petersilie, Schnittlauch, Bärlauch)
- 2 EL Olivenöl
- 1 EL Zitronensaft
- Salz und Pfeffer nach Geschmack

Zubereitung:

1. Radieschen und Gurke in dünne Scheiben schneiden, Frühlingszwiebeln fein hacken.
2. Kräuter waschen und grob hacken.
3. Alles in einer Schüssel vermengen, mit Olivenöl, Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken.
4. Sofort servieren und genießen!

2. Leichte Frühlings-Gemüsesuppe

Zutaten:

- 1 Liter Gemüsebrühe
- 2 Karotten
- 1 Handvoll frischer Spinat
- 1 kleine Zucchini
- 1 Frühlingszwiebel
- 1 EL Olivenöl
- Salz, Pfeffer und Muskat nach Geschmack

Zubereitung:

1. Karotten und Zucchini klein schneiden, Frühlingszwiebeln hacken.
2. Olivenöl in einem Topf erhitzen, Gemüse kurz anbraten.
3. Mit Gemüsebrühe aufgießen und 10 Minuten köcheln lassen.
4. Spinat hinzufügen und weitere 2 Minuten garen.
5. Mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken – fertig!

3. Erfrischender Frühlings-Smoothie

Zutaten:

- 1 Handvoll frischer Spinat
- 1 Banane
- 1/2 Apfel
- Saft einer halben Zitrone
- 200 ml Wasser oder ungesüßte Mandelmilch

Zubereitung:

1. Alle Zutaten in einen Mixer geben.
2. Gut durchmischen, bis eine cremige Konsistenz entsteht.
3. In ein Glas füllen und direkt genießen.



STREIFZUG IN DIE UMGEBUNG

ERLEBNIS DRAISINENBAHN IN BAD SOBERNHEIM

Ein unvergesslicher Ausflug für die ganze Familie: Im idyllischen Bad Sobernheim im Nahetal erwartet Natur- und Abenteuerfreunde ein ganz besonderes Erlebnis: die Draisinenbahn. Auf einer ehemaligen Bahnstrecke, nur 45 Minuten von Worms entfernt, können Familien, Freunde und Gruppen gemeinsam in die Pedale treten und die wunderschöne Landschaft aktiv erkunden. Mit dem „Schienenfahrrad“ geht es auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Natur – ein Abenteuer, das sowohl für Kinder als auch für Erwachsene unvergesslich ist.



Draisine Nahe-Glan
Touristinformation
Bahnhofstraße 4, 55566 Bad Sobernheim
Telefon +49 (0)6751 81-1163
touristinfo@vg-nahe-glan.de
Draisinenstation Staudernheim
Telefon +49 (0)175-4452664
<https://www.draisine-nahe-glan.de/>

Preise:
Montag bis Freitag: 45,00 EUR pro Draisine und Tag
Samstag, Sonntag und Feiertag: 55,00 EUR pro Draisine und Tag
Die historische Altstadt von Meisenheim ist an der Strecke die sehenswerte Endstation, die Sie auf jeden Fall besuchen sollten!



Tipp: Kombinieren Sie die Draisinenfahrt mit einem anschließenden Besuch in der Altstadt von Bad Sobernheim oder einem Spaziergang entlang des Flusses Nahe – so wird der Ausflug zu einem rundum gelungenen Erlebnis!

■ WAS IST EINE DRAISINENBAHN?

Die Draisinenbahn Bad Sobernheim ist ein Freizeitangebot, das es den Besuchern ermöglicht, auf historischen Schienen mit einer Draisine, einem handbetriebenen Fahrzeug, zu fahren. Diese „Schienenfahräder“ können von den Teilnehmern selbst in die Pedale getreten werden, sodass jeder mithelfen kann, die Draisine voranzubringen. Es gibt Einzel-Draisinen, die Platz für bis zu vier Personen bieten, sowie größere Gruppendrainsinen, die ideal für Familien oder Freunde sind.

■ DIE FAHRT: DURCH DAS NAHE-TAL

Die Draisinenbahn führt auf einer 3,5 Kilometer langen Strecke durch das wunderschöne Nahetal. Die Strecke ist bekannt für ihre malerische Landschaft, die während der Fahrt immer wieder atemberaubende Ausblicke auf das Tal, die Weinberge und den Fluss Nahe bietet. Auf der alten Bahnstrecke, die ursprünglich für den regulären Verkehr genutzt wurde, fahren die Draisinen in einem gemütlichen Tempo, das es den Fahrgästen ermöglicht, die Natur in Ruhe zu genießen.

■ FÜR FAMILIEN UND GRUPPEN JEDEN ALTERS

Die Fahrt mit der Draisinenbahn eignet sich besonders für Familien mit Kindern, die gemeinsam ein aktives Abenteuer erleben und einmal eine andere Art des Radfahrens ausprobieren möchten. Auf der Strecke können Kinder nicht nur die Fahrt genießen, sondern auch aktiv mithelfen, die Draisine zu steuern. Für Gruppen und Geburtstagsfeiern gibt es spezielle Angebote, bei denen mehrere Draisinen miteinander kombiniert werden können. Eine Tour mit der Draisinenbahn wird so zu einem echten Gemeinschaftserlebnis.

■ DIE FAHRT UND DIE PAUSE IN DER NATUR

Neben dem Fahrspaß bietet die Draisinenbahn auch Gelegenheit zur Erholung. Zahlreiche Picknickplätze entlang der Strecke laden dazu ein, eine Pause zu machen, die Landschaft zu genießen und ein kleines Picknick im Grünen zu genießen. Wer möchte, kann unterwegs einen kleinen Stopp einlegen und die Ruhe der Natur auf sich wirken lassen.

■ FÜR NATUR- UND GESCHICHTS-FREUNDE

Die Draisinenbahn bietet neben dem Abenteuer in der Natur auch historische Einblicke: Die alte Bahnstrecke hat eine lange Geschichte und wurde früher von der Deutschen Bahn genutzt. Wer sich für die Geschichte des Bahnverkehrs interessiert, wird die Fahrt durch die historische Strecke besonders spannend finden. Unterwegs passiert man alte Bahnhöfe und durchquert Tunnel, die zur Geschichte dieser Region gehören.

■ FAHRZEITEN UND BUCHUNG

Die Draisinenbahn ist in den Frühjahrs- und Sommermonaten, von April bis Oktober, in Betrieb. Die Fahrten starten regelmäßig an den Wochenenden sowie in den Ferienzeiten. Tickets können vorab online oder direkt vor Ort am Bahnhof in Bad Sobernheim erworben werden. Für größere Gruppen und besondere Anlässe wie Geburtstagsfeiern oder Firmenevents kann die Draisinenfahrt individuell gebucht werden.

■ FAZIT: EIN UNVERGESSLICHES ERLEBNIS FÜR GROSS UND KLEIN

Die Draisinenbahn in Bad Sobernheim ist der perfekte Ausflug für Familien, Freunde und Gruppen, die gemeinsam die Natur erleben möchten. Die Fahrt auf den historischen Gleisen bietet nicht nur Fahrspaß, sondern auch zahlreiche Gelegenheiten, die Natur und Geschichte der Region auf spielerische Weise zu entdecken. Wer nach einem aktiven und zugleich entspannten Ausflugsziel sucht, wird hier garantiert auf seine Kosten kommen.

So funktioniert's auf der Strecke NAHELAND:

An allen Tagen wird mit Fahrradraisinen ab Staudernheim in Richtung Meisenheim gefahren.

Ab 13 Uhr muss die Draisine dann gedreht werden, so dass die Tour spätestens um 18 Uhr in Staudernheim wieder endet.

Ausleihe der Draisinen:

Abfahrt: zwischen 9.00 Uhr und 11.30 Uhr in Staudernheim

Wendezeit: 13.00 Uhr – zur nächstmöglichen Haltestelle fahren und die Draisine wenden.

Rückfahrt: ab 13.15 Uhr nach Staudernheim

Rückgabe: bis spätestens 18.00 Uhr

Kinderleicht zu Highspeed-Internet

Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich

Exklusive
Rabatte mit
BewohnerPlus

50 €*
Einmalbonus



03/25 Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst
Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den
Online-Vorteilen. Mehr auf **bewohnerplus.de**

Together we can



* Gültig für Internet- und Telefon- bzw. TV-Neukunden sowie für Kunden, die in den letzten 3 Monaten keine Internet- und/oder Telefonkunden und/oder TV-Kunden der Vodafone waren und gleichzeitig Bewohner von Objekten sind, in denen ein Mehrnutzervertrag oder eine Versorgungsvereinbarung mit Vodafone, also ein kostenpflichtiger Anschluss für das gesamte Haus an das Vodafone-Kabelnetz, besteht. Gültig nur nach technischer Verfügbarkeitsprüfung auf der Seite bewohnerplus.de bis 31.03.2026. Voraussetzung für den BewohnerPlus-Vorteil in Höhe von 50 € ist die Bestellung eines Internet & Telefon-Anschlusses, welcher in vielen unserer Kabel-Ausbaugebiete mit bis zu 1.000 Mbit/s im Downstream angeboten wird. Mindestanforderung ist GigaZuhause 250 Kabel mit bis zu 250 Mbit/s im Download. Mindestlaufzeit 24 Monate. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: März 2025. Alle Preise inkl. MwSt.

Anbieter der Kabel-Produkte in NRW, Hessen, Baden-Württemberg: Vodafone West GmbH, Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf, in den übrigen Bundesländern: Vodafone Deutschland GmbH, Betastraße 6–8, 85774 Unterföhring